



## Abstracts

**Bupropion schwächt die Selbstvergabe von Methamphetamin (MA) bei erwachsenen männlichen Ratten ab**

*Reichel CM, Murray JE, Grant KM, Bevins RA*

Original: Bupropion attenuates methamphetamine self-administration in adult male rats (Drug Alcohol Depend. 2009; 100 (1-2): 54-62)<sup>1</sup>

Bupropion ist ein vielversprechendes Medikament als Kandidat bei MA-Konsumstörungen. Als solches verwendeten wir ein präklinisches Modell der Drogeneinnahme, um die Wirkung von Bupropion auf die verstärkenden Effekte von Methamphetamin (0.025, 0.05 oder 0.1 mg/kg/Infusion) zu bestimmen. Die Spezifität wurde durch das Untersuchen der Effekte von Bupropion auf die Reaktion, die durch Sukrose beibehalten wird, bestimmt. In der Selbstvergabestudie wurden Ratten operativ durch einen zentralen Venenkatheter vorbereitet und geschult, Methamphetamin unter einer FR5-Planung sich selbst zu vergeben. Eine separate Gruppe von Ratten wurde trainiert, einen Hebel zu drücken, wenn sie Sukrose will. Wenn die Reaktion erst einmal stabilisiert war, wurden die Ratten 5 Minuten, bevor sie in einer bestimmten Kammer platziert wurden, in einer einzigartigen Testreihenfolge mit Bupropion vorbehandelt (0, 10, 30 und 60 mg/kg IP). Gefolgt auf ein akutes Testen, wurden die Ratten wiederholt mit 30 und 60 mg/kg Bupropion vorbehandelt. Akute Behandlungen mit Bupropion-dosen reduzierten die Drogeneinnahme abhängig von 0.025 auf 0.1 mg/kg Methamphetamin; die Sukrosezufuhr wurde nur bei der hohen Bupropiondosis reduziert. Eine wiederholte Exposition mit 60 mg/kg Bupropion vor der Sitzung resultierte in einer konsistenten Abnahme der MA-Einnahme (0.05 und 0.1 mg/kg) und der Sukrosezufuhr. Zusammengefasst demonstriert dieses Muster der Befunde, dass Bupropion die Reaktion gegenüber Methamphetamin vermindert, allerdings sind diese Effekte nur wenig spezifisch.

<sup>1</sup> Copyright © 2015 Elsevier. Übersetzung und Wiedergabe mit Genehmigung von Elsevier. Keine Gewähr für die Richtigkeit von Quellenangabe und Übersetzung.